

Kurzbezeichnung des Verfahrens Pfortendienst Zeughausstraße	Vergabe-Nr. 2026-094
--	-------------------------

Zusammenstellung der vom Unternehmen einzureichenden Unterlagen, Erklärungen und Nachweise

Vom Unternehmen sind vorzulegen:

- das Angebotsschreiben, Formular 324 EU
- das inhaltliche Angebot mit Angebotspreis

Mit dem Angebot sind vorzulegen:

Bedingung an die Auftragsausführung

- Anlage Preisblatt - Aufschlüsselung Stundenverrechnungssätze (mit dem Angebot vorzulegen): Bitte fügen Sie dem Angebot in der Anlage Preisblatt eine Aufschlüsselung der zugrundeliegenden Stundenverrechnungssätze bei.
- Formular - Personal- und Vertretungskonzept (mit dem Angebot vorzulegen): Der Auftraggeber erwartet, dass die vertraglich fixierte Personalstärke über die Dauer einer Schicht nicht unterschritten wird und auch im Falle nicht vorhergesehener Personalausfälle innerhalb kurzer Zeit adäquater Ersatz gestellt wird. Der Auftraggeber erwartet, dass im Konzept dargestellt wird, wie bei kurzfristigem wie auch bei längerem Ausfall oder Weggang auch mehrerer vorgesehener Mitarbeiter die Leistungserbringung in gleichbleibender Qualität sichergestellt wird; der Bieter soll darstellen, wie er mit unvorhersehbaren Personalausfällen (etwa Krankheiten, kurzfristige Kündigungen, berechtigtes Verlangen des Auftraggebers nach einem Austausch eines Beschäftigten) und vorhersehbaren Personalausfällen (etwa Urlaub, Fortbildung) umgeht und wie er hierbei sicherstellt, dass die Leistungen zur Zufriedenheit des Auftraggebers erbracht werden. Darüber hinaus hat der Bieter darzustellen, wie er die kurzfristige Bereitstellung zusätzlichen Personals im Falle von Leistungsabrufen des Auftraggebers sicherstellt und gewährleistet, dass das eingesetzte Personal den Anforderungen der Leistungsbeschreibung entspricht.

Da es sich beim "Personal- und Vertretungskonzept" um ein Zuschlagskriterium handelt, ist die Nachforderung dieses Dokuments ausgeschlossen. Ein Nichteinreichen des Formulars "Angaben Erfahrungen der Objektleitung" führt zum Ausschluss des Angebots.

- Preisblatt (mit dem Angebot vorzulegen)

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

- Berufs- oder Handelsregister (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen): Aktueller Auszug aus dem Handelsregister oder anderen Berufsregistern für das Unternehmen, soweit die Eintragung für das jeweilige Unternehmen nach den jeweils einschlägigen Rechtsnormen vorgeschrieben ist (nicht älter als sechs Monate, wobei für die Berechnung der Tag maßgeblich ist, an dem die Angebotsfrist endet).
- Erlaubnis zur Ausübung des Bewachungsgewerbes im Sinne des § 34a GewO (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen): Erlaubnis zur Ausübung des Bewachungsgewerbes im Sinne des § 34a GewO (Bieter mit Sitz außerhalb Deutschlands haben eine gleichwertige Bescheinigung oder Urkunde einer zuständigen Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes beizufügen).

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Umsätze (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angabe der Gesamtumsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Bewerber- und Bietergemeinschaftserklärung (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Formular 531

- Eigenerklärung Ausschlussgründe (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Formular 521
- Eigenerklärung Sanktionspaket 5 EU (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Formular 523
- Eigenerklärung zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): a) Benennung von Unternehmens-Referenzen aus den letzten 5 Jahren über die Erbringung von vergleichbarem Pforten- und Sicherheitsdienst in einem Gebäude mit regelmäßigem Publikumsverkehr (mindestens während der üblichen Geschäftszeiten):
 - Bezeichnung und Inhalt des Referenzauftrags;
 - Beschreibung der ausgeführten Leistungen (z. B. Besetzung Pforte, Personenkontrolle, Objektrundgänge, etc.);
 - Ausführungszeitraum;
 - Anzahl der vom Bieter/Mitglied einer Bietergemeinschaft pro Schicht eingesetzten Mitarbeiter;
 - ungefähre Größe und Verwendungszweck des Objekts;
 - Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Unterauftragnehmer);
 - Auftraggeber mit Kontaktdaten (E-Mail, Telefon) eines Ansprechpartners beim Auftraggeber.

Mindestanforderungen zu den Referenzen

- Der Bieter / die Bietergemeinschaft muss über mindestens zwei Referenzen aus den letzten 5 Jahren über die Erbringung von vergleichbarem Pforten- und Sicherheitsdienst in einem Gebäude mit regelmäßigem Publikumsverkehr (mindestens während der üblichen Geschäftszeiten) verfügen.
- Die Vergleichbarkeit der erbrachten Sicherheitsdienstleistungen setzt voraus, dass der Bieter dort hauptverantwortlich die Sicherheitsdienstleistungen seit / für mindestens 6 Monaten (zum Zeitpunkt Ablauf der Bewerbungsfrist) mit eigenem Personal organisiert(e) und erbringt / erbrachte (kein Nachunternehmer eines anderen Sicherheitsdienstleisters).

b) Angabe der Anzahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren beschäftigten (festangestellten) Mitarbeiter.

c) Angabe der zum Zeitpunkt der Einreichung des Teilnahmeantrags im Unternehmen beschäftigten (festangestellten) Mitarbeiter, die über die Sachkunde gemäß § 34a GewO verfügen und für die eine Zuverlässigkeitsüberprüfung durch die zuständige Behörde durchgeführt wurde.

d) Vorlage eines gültigen Zertifikats über ein von einer akkreditierten Stelle zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 (oder gleichwertig). Das Zertifikat ist im Falle einer Bietergemeinschaft für jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft vorzulegen. Sofern der Einsatz eines Unterauftragnehmers geplant ist, muss auch der Unterauftragnehmer ein entsprechendes Zertifikat vorlegen.

- Erklärung Eignungsleihe (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Formular 534a
- Erklärung Eignungsleihe Haftung (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Formular 534b

- Formular - Angaben Erfahrungen der Objektleitung (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Benennung des verantwortlichen Objektleiters nebst Angaben zu Qualifikationen sowie den jeweiligen auftragsbezogenen Erfahrungen anhand von Referenzaufträgen. Berücksichtigt werden nur Referenzaufträge aus den letzten fünf Jahren, bei denen die benannte Person die Leitung des Pforten- und Sicherheitsdienstes bei der Erbringung von vergleichbaren Sicherheitsdienstleistungen in einem Gebäude mit regelmäßigem Publikumsverkehr (mindestens während der üblichen Geschäftszeiten) inne hatte. Die benannte Person muss über eine mindestens einjährige Erfahrung in der Objektleitung vergleichbarer Bewachungsdienstleistungen verfügen (Mindestanforderungen).

Da es sich bei der "Erfahrung der vorgesehenen Objektleitung" um ein Zuschlagskriterium handelt, ist die Nachforderung dieses Dokuments ausgeschlossen. Ein Nichteinreichen des Formulars "Angaben Erfahrungen der Objektleitung" führt zum Ausschluss des Angebots.

- Informationen Unteraufträge bei Angebotsabgabe (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Formular 533a

Weiterhin sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- keine Angabe -